

Region

Dienstag, 22. August 2023

Sie musste zuletzt viel Kritik einstecken

Theres Lautenschlager ist acht Jahre lang Studens Gemeindepräsidentin gewesen. Nun gibt sie ihr Amt auf Ende Jahr ab. Der Rücktritt sei «kein Frustentscheid», sagt sie.

Brigitte Jeckelmann

Wenn Theres Lautenschlager Ende Jahr zurücktritt, wird sie 14 Jahre lang im Gemeinderat Studen verbracht haben, acht davon als Gemeindepräsidentin. Das sei genug, findet sie und gab an der letzten Sitzung des Gemeinderats bekannt, den Weg für einen neuen Kopf freigegeben zu wollen.

Ihr Rücktritt kommt zur Halbzeit der laufenden Legislatur, die Wahl des neuen Gemeindeoberhaupts ist für Sonntag, 5. November, angesetzt. Der Entscheid sei ihr nicht leichtgefallen, sagt Theres Lautenschlager am Telefon. «Ich habe es mir lange überlegt.» Denn eigentlich habe sie die Aufgaben einer Gemeindepräsidentin gerne erfüllt.

Schulprojekt ging bachab

Obwohl sie vorgehabt habe, die dritte Legislaturperiode zu Ende zu bringen, sei ihr klar geworden: «Jetzt ist es der richtige Zeitpunkt, das Amt abzugeben.» Es habe innerlich so gepasst, sagt sie und versichert, dass es «kein Frustentscheid» gewesen sei.



«Jetzt ist der richtige Zeitpunkt»: Theres Lautenschlager.

Bild: Peter Samuel Jaggi

Grund dazu hätte sie schon gehabt. Die letzten Monate waren für sie bestimmt weniger ruhig als auch schon.

Die Schulraumplanung der gemeinsamen Schulen Studen-Aegerten-Schwadernau, die sie unterstützte, gab viel zu reden.

Geplant war eine Erweiterung des Schulraums und eine neue Turnhalle. Dagegen gab es Widerstand in Form eines Nein-Ko-

mitees. Das Stimmvolk schickte das Projekt an den Gemeindeversammlung in Studen bachab. Letztlich musste Theres Lautenschlager den Entscheid akzeptieren. Sie hätte die Planung aber gerne vorangetrieben, sagt sie.

Partei musste Federn lassen

Theres Lautenschlager ist Mitglied beim «Freien Bündnis», eine Vereinigung, die es seit 23 Jahren gibt und deren Vertreter einst zu den stärksten politischen Kräften in Studen gehörten. Bei den Wahlen für die Legislatur 2017 bis 2021 errang sie fünf von sieben Sitzen im Gemeinderat. Das «Freie Bündnis» musste aber Federn lassen; vor zwei Jahren reichte es noch für drei. Lautenschlager trat seinerzeit die Nachfolge des FDP-Gemeindepräsidenten Mario Stegmann an.

Nun freut sich Theres Lautenschlager auf die kommende Zeit mit ihrer Familie: In den letzten Jahren ist sie um fünf Grosskinder angewachsen. Zudem wird sie im Frühling pensioniert. Der Rücktritt sei jetzt einfach passend, es stimme so für sie.

Regierungsrat will Zugstrecke Biel-Genf zurück

Bahnverkehr Anfang Mai gab die SBB bekannt, dass die Direktverbindung zwischen Biel und dem Genfer Flughafen ab 2025 aus dem Fahrplan gestrichen wird. Die Züge sollen nur noch bis Lausanne fahren. Um nach Genf und zum Flughafen zu gelangen, müssen die Passagiere zukünftig in Renens (VD) umsteigen. Grund für diesen Wegfall sei der hohe Bedarf an Erneuerungen der Infrastruktur zwischen Lausanne und Genf und die hohe Unpünktlichkeitsrate der Züge in der Westschweiz, teilte die SBB im Mai mit.

Kurz darauf protestierten die Städte Biel, Yverdon-les-Bains, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Delémont, Morges, die Städteallianz der betroffenen jurassischen Städte sowie der Flughafen und sandten ihren Appell an die zuständigen Bundesorgane. Sie verlangten vom Bund, den Entscheid der SBB zu überdenken und Lösungen vorzuschlagen.

Regierungsrat «ist bereit»

Die Nidauer Stadtpräsidentin Sandra Hess und acht weitere Räte aus Biel, Romont und Nidau haben zu diesem Anliegen Anfang Juni einen Vorstoss im Grossen Rat eingereicht. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat nun auf den Vorstoss geantwortet: Er zeigt sich bereit, «alle Initiativen für die Verbesserung der Situation bestmöglich zu unterstützen» und «alle sich bietenden Spielräume auszunutzen». Er will sich für die Interessen der Wohn-, Wirtschafts- und Tourismusregion Biel/Bienne Seeland und Berner Jura einsetzen und fordert deshalb die Wiedereinführung der Direktverbindung.

Mehrere Verschlechterungen

Die Direktverbindung nach Genf ist nicht die erste Angebotsverschlechterung. Schon die Direktverbindungen nach Zürich fahren nur noch jede Stunde statt wie zuvor im Halbstundentakt. Auch das Gleis 49/50 in Bern fällt unter den Abbau der guten Zugverbindungen ab Biel. Dieser kontinuierliche Attraktivitätsverlust dürfte nicht länger akzeptiert werden, schreibt der Regierungsrat in der Antwort auf den Vorstoss. (lor)

Dampflok zündet trockenes Gras an

Eine historische Dampflok hat im Berner Jura mehr als nur geraucht.

Alexandre Wälti/lor

Am Sonntag war auf den Gleisen zwischen Saignelégier und Tavannes ein historischer Dampfzug unterwegs.

«Es könnte sein, dass dieser Dampfzug einen Brand verursacht hat, der etwa 150 Quadratmeter einer Böschung verbrannt hat», sagt Claude Etienne, Leiter der Feuerwehr von Tramelan. Die Kantonspolizei Bern bestätigt auf Anfrage, dass der Einsatz etwa um 14.30 Uhr, kurz nach

der Vorbeifahrt der Dampflokomotive «La Traction», stattgefunden habe.

Diese Lokomotive verkehrte am Sonntag laut Fahrplan der Chemins de fer du Jura von Saignelégier über Tavannes und zurück nach Saignelégier.

«Wir wurden natürlich frühzeitig darüber informiert, dass es eine Vorführung und Fahrt dieses historischen Zuges gab. Das hat ein schnelles Eingreifen ermöglicht», so der Einsatzleiter der örtlichen Feuerwehr. So

konnte das Schlimmste verhindert werden. «Bei starken Windböen hätte der Brand ein ganz anderes Ausmass annehmen können.»

Die Feuerwehr Tramelan, die mit zwei Löschfahrzeugen und sechs Personen vor Ort war, hatte die Flammen schnell unter Kontrolle. «Ein Spaziergänger konnte glücklicherweise mit Feuerlöschern einen Teil des Brandes löschen, bevor wir am Einsatzort eintrafen», so Claude Etienne.

Nachrichten

Motorrad prallt in Auto – eine verletzte Person

Biel Ein Motorradfahrer prallte am Samstagabend auf der Bieler Solothurnstrasse in einen Personswagen. Eine Person zog sich dabei Verletzungen zu und musste ins Spitalzentrum gefahren werden. Die Berufsfeuerwehr musste die Strasse wegen ausgelaufenem Diesel reinigen. (asb)

Autofahrer prallt in Kandelaber

Pieterlen In der Nacht auf Sonntag ereignete sich auf der Alten Römerstrasse in Pieterlen

ein Selbstunfall. Dabei prallte ein Automobilist mit seinem Auto in einen Kandelaber und zog sich dabei Verletzungen zu. (asb)

Fritteuse verursacht Küchenbrand

Biel Am Sonntagabend musste die Berufsfeuerwehr Biel aufgrund eines Küchenbrandes an die Albert-Haller-Strasse ausrücken. Wie sich herausstellte, hatte eine Fritteuse Feuer gefangen. Verletzt wurde niemand, doch die Wohnung kann vorerhand nicht mehr benutzt werden. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt. (asb)

REKLAME

Stellen in der Region



mps MICROSYSTEMS

MPS MICROSYSTEMS SUCHT SIE!

Als führender Anbieter von massgeschneiderten mikrotechnischen Lösungen mit hoher Wertschöpfung suchen wir einen neuen Mitarbeiter für unseren stetig wachsenden Standort in Biel.

WARTUNGSELEKTRIKER (M/F)

Wir bieten Ihnen ein modernes und vielseitiges Arbeitsumfeld, attraktive Sozialleistungen sowie zeitgemässe Anstellungskonditionen.

Weitere Informationen auf unserer Website oder hier 

MPS Microsystems | 2504 Bienne | www.mpsag.com

marti

Jetzt buchen: Tel. 032 391 02 40
Ernst Marti AG, 3283 Kallnach | www.marti.ch

31. August / Telspiele Interlaken Carfahrt, Führung und Eintritt Kategorie 1	CHF 105.-
31. August / Perlen im Elsass (F)* Carfahrt	CHF 55.-
5. September / Rigi - Königin der Berge Carfahrt, Bahnfahrt und Mittagessen mit GA ab	CHF 75.-
12. September / 5-Pässefahrt-Chamonix (F)* Carfahrt	CHF 69.-
26. Sept. / Italienischer Markt in Aosta (I)* Carfahrt	CHF 59.-
Marti Reisen ermöglicht Ihnen diese einmalige Tagesreise! 12. Oktober / Roter Doppelpfeil «Churchill» Carfahrt, Zugfahrt Mittagessen und Reiseleitung	CHF 195.-

Abfahrtsorte auf www.marti.ch
* ID/Pass erforderlich! Alle Preise pro Person.

WIE SIEHT IHR NEUES AUTO AUS?



Der Automarkt der Region. Jeden zweiten Samstag im Bieler Tagblatt und rund um die Uhr auf ajour.ch im E-Paper.

Bieler Tagblatt
Vollständig informiert.
ajour
Deline Region dans ta poche